OTH Amberg-Weiden

Modulhandbuch

Course Catalogue

Handels- und Gesellschaftsrecht

Trade and Corporate Law

Weiden Business School

Department of Business Studies

Master of Laws (LL.M.)

Master of Laws (LL.M.)

Handels- und Gesellschaftsrecht berufsbegleitend - Master Trade and corporate law (part time) - Master	Sommersemester 2025 summer term 2025

Inhaltsverzeichnis

Table of content

Inhalt

INHALTSVERZEICHNIS **II**

VORBEMERKUNGEN **III**

STUDIENPLAN **IV**

MODULBESCHREIBUNGEN **5**

Grundlagenmodule **6**
Grundlagen des Zivilrechts und juristischer Methodenlehre 6
Grundzüge des Europarechts und des europäischen Wirtschaftsraums 8
Grundlagen des Handels- und Gesellschaftrechts 10
Grundlagen des öffentlichen Rechts 12
Grundlagen des Zivilprozessrechts 14
Grundlagen des Strafrechts 16
Recht des Handelsstandes und der Handelsgeschäfte; Internationales Kaufrecht; Überblick über das Gesellschaftsrecht; Compliance im Gesellschaftsrecht 20
Personengesellschaftsrecht; Mittelbare Unternehmensbeteiligung; Virtuelle Mitarbeitungsbeteiligungsmodelle 24
Governance, Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit 28
Recht der GmbH; Grundzüge des Dienstvertrags- und Mitbestimmungsrecht; Staatliche Behilfen für die Wirtschaft 29
Recht der AG; Recht der KGaA, SE und eG, Konzernrecht; Umwandlungsrecht; Überblick über das Kapitalmarktrecht 33
Grundzüge des Bilanz- und Steuerrechts; Unternehmenskauf; Arbeitsrechtliche Besonderheiten beim Unternehmenskauf 37
Masterarbeit 40

Vorbemerkungen

Preliminary note

- **Hinweis:**

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

- **Aufbau des Studiums:**

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 5 Semestern.

- **Anmeldeformalitäten:**

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

- **Abkürzungen:**

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.
SWS = Semesterwochenstunden

- **Workload:**

Nach dem Bologna-Prozess gilt: Einem Credit-Point wird ein Workload von 25-30 Stunden zu Grunde gelegt. Die Stundenangabe umfasst die Präsenzzeit an der Hochschule, die Zeit zur Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, die Zeit für die Anfertigung von Arbeiten oder zur Prüfungsvorbereitungszeit.

<u>Beispielberechnung Workload (Lehrveranstaltung mit 4 SWS, 5 ECTS-Punkten)</u>:

Workload: 5 ECTS x 30h/ECTS = 150 h

- Vorlesung = 32 h
- Selbststudium = 118h

= 150 h

- **Anrechnung von Studienleistungen:**

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Studienplan

Curriculum

Die Prüfungsformen richten sich nach den jeweils zu prüfenden Kompetenzen. In Betracht kommen insbesondere schriftliche oder mündliche Prüfungen, Studienarbeiten, Projektarbeiten und Prüfungen nach dem Multiple-Choice-Verfahren.

Modulbeschreibungen
description module

Grundlagenmodule

Grundlagen des Zivilrechts und juristischer Methodenlehre

Foundations of Private Law and Legal Methodology

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M1	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Andreas Frost (RA)

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Erkennen der Bedeutung von ethischer Führung in Organisationen sowie praxisorientierter Ansätze

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis des Allgemeinen Teils des BGB (beispielsweise können sie einschätzen, ob eine Willenserklärung vorliegt, ob ein wirksamer Vertrag zustande gekommen ist).
  Sie kennen die Grundsätze des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, kennen die wichtigsten vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB und können ihre Besonderheiten erläutern.
  Sie kennen die Grundsätze des Sachenrechts und sind in der Lage, seine Prinzipien und seinen Inhalt zu beschreiben.
  Logische Grundbegriffe sind ihnen geläufig und sie können Unterschiede zwischen Urteils- und Gutachtenstil erläutern.

- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Auslegung von Normen und Rechtsbegriffen, zur Subsumtion, und zur zielgerichteten Recherche rechtswissenschaftlicher Quellen erworben und können auf dieser Basis juristische Fälle analysieren und lösen.
  Sie sind in der Lage, zivilrechtliche Probleme zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  Sie wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Zivilrecht an.
  Sie können einschlägige schuldrechtliche und sachenrechtliche Verträge gestalten und die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners beurteilen.

- **Persönliche Kompetenz:**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Allgemeines Zivilrecht
1.1 Die Willenserklärung und Willensmängel
1.2 Der Vertrag und die Wirksamkeit des Vertrages
1.3 Form und Inhalt der Rechtsgeschäfte
1.4 Stellvertretung und Botenschaft
1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen
1.6 Leistungsstörungsrecht
2. Schuldrecht
2.1 Allgemeines Schuldrecht
2.2 Vertragliche Schuldverhältnisse
2.3 Gesetzliche Schuldverhältnisse
3. Grundzüge des Sachenrechts
3.1 Der Besitz

3.2 Das Eigentum
4. Juristische Methodik/ Methodik der Falllösung
4.1 Rechtliche Entscheidungsprozesse und Rechtsanwendung
4.2 Auslegung, Analogie, Reduktion
4.3 Grundzüge der Argumentationslehre

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:

Beaucamp G., Treder L., *Methoden und Technik der Rechtsanwendung*, C. F. Müller, Heidelberg 2015.
Bringewat, P., *Methodik der juristischen Fallbearbeitung: Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. Studienbücher Rechtswissenschaft*, W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2017.
Brox H., Walker W.-D., *Allgemeines Schuldrecht*, 44. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Brox H., Walker W.-D., *Besonderes Schuldrecht*, 44. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Köhler H., *BGB Allgemeiner Teil. Ein Studienbuch*, 44. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Wellenhofer M., *Sachenrecht*, 35. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Zippelius R., *Einführung in das Recht*, Mohr Siebeck, Tübingen 2017.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundzüge des Europarechts und des europäischen Wirtschaftsraums

Foundations of European Union Law and the European Economic Area

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M2		**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Sümeyra Öz (RAin)

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, das Europarecht als eigenständiges Rechtsgebiet einzuordnen und es vom Recht der EU-Mitgliedstaaten zu differenzieren.
  Ihnen sind die Organe, deren Funktionsweise und die Geschichte der Europäischen Union geläufig.
  Sie können die elementaren Grundfreiheiten der Europäischen Union skizzieren und voneinander abgrenzen.
  Sie kennen sich mit den wirtschaftsrechtlichen Aspekten der Europäischen Union aus (u.a. Harmonisierungskompetenzen und Binnenmarktrecht), sowie mit den Strukturen der Wirtschafts- und Währungsunion.

- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, europarechtliche Probleme zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  Sie beherrschen juristische Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Europarecht an.

- **Persönliche Kompetenz:**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Geschichtliche Entwicklung der Europäischen Integration
2. Quellen des Unionsrechts. Geltung und Anwendung im nationalen Recht
3. Die Organe der Europäischen Union
4. Das Rechtsschutzsystem in der Europäischen Union
5. Unionsbürgerschaft und europäische Grundrechte
6. Der europäische Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten
7. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU)
8. Rechtsharmonisierung in ausgewählten Politikbereichen

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Oppermann T., Classen C. D., Nettesheim M., *Europarecht. Ein Studienbuch*, 8. Aufl., C.H. Beck, München 2018.
Sommer Ch., *Fälle Europarecht,* 6. Aufl., Alpmann-Schmidt, Münster 2019.
Streinz R., *Europarecht*, 11. Aufl., C.F. Müller, Heidelberg 2019.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung 100 %	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft

Grundlagen des Handels- und Gesellschaftrechts

Foundations of Commercial and Corporate Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M3	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Klaus Dierkes (FA f. Medizinrecht u. FA f. Steuerrecht)

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis der Grundbegriffe des Handelsrechts (u. a. Kaufmann, Firma, Handelsregister) und sind in der Lage die Besonderheiten des Handelsrechts gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht herauszustellen.
  Sie können die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Formen von Personen- und Kapitalgesellschaften beschreiben und voneinander abgrenzen.

- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
  Sie beherrschen die juristischen Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht an.

- **Persönliche Kompetenz:**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Grundlagen des Handelsrechts
1.1 Grundbegriffe des Handelsrechts (Kaufmann, Firma, Handelsregister)
1.2 Hilfspersonen des Kaufmanns (Prokura, Handlungsvollmacht, Ladenangestellte, Handelsvertreter)
1.3 Handelsgeschäfte
2. Grundlagen des Gesellschaftsrechts
2.1 Gesellschaftsarten und ihre Strukturmerkmale
2.2 Personengesellschaften
2.3 Körperschaften
2.4 Weitere Gesellschaftsformen

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Kindler P., *Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht,* 9. Auflage, C.H. Beck, München 2019.
Lettl T., *Fälle zum Gesellschaftsrecht*, 4. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Lettl T., *Fälle zum Handelsrecht*, 4. Aufl., C.H. Beck, München 2019.

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des öffentlichen Rechts
Foundations of Public Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M4	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Bernd Söhnlein (FA f. Verwaltungsrecht)

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis der Grundlagen der deutschen Rechtsordnung (u.a. können sie die Grundbegriffe des Staatsrechts, die Strukturprinzipien des Staates, die Staatsorgane und ihre Funktionen benennen).
  Sie sind in der Lage, die Grundzüge des Verfassungsrechts darzustellen, sowie die wichtigsten Grundrechte zu erläutern und voneinander abzugrenzen.
  Ihnen sind die Grundzüge des Verwaltungsrechts geläufig. Sie kennen den Begriff der Verwaltung, ihre Organisation und Funktionen sowie Rechtsquellen des Verwaltungsrechts. Des Weiteren können sie verschiedene Formen des Verwaltungshandelns differenzieren.
- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Bereich des Staatsrechts (Staatsorganisationsrecht), des Verfassungsrechts und des Verwaltungsrechts zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu lösen.
  Sie beherrschen die juristischen Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem öffentlichen Recht an.
- **Persönliche Kompetenz:**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1.Staatsrecht
 1.1 Staatsorganisation
 1.2 Grundrechte
 1.3 Europa- und Völkerrecht
 1.4 Verfassungsprozessrecht
2. Verwaltungsrecht
 2.1 Verwaltungsbegriff und Rechtsquellen
 2.2 Organisation
 2.3 Grundzüge des Verwaltungsverfahrens
 2.4 Verwaltungsakt einschl. Rechtsbehelfe
 2.5 Rechtsverordnungen/Satzungen
 2.6 Sonstiges Verwaltungshandeln, inkl. öffentlich-rechtliche Verträge
 2.7 Verwaltungsprozessrecht
 2.8 Amtshaftung

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:
Detterbeck S., *Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht,* 18. Aufl., C.H.Beck 2020.
Papier H.-J, Krönke Ch., *Grundkurs Öffentliches Recht 1. Grundlagen, Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und -funktionen,* 3. Aufl., C.F. Müller. Heidelberg 2019.
Papier H.-J, Krönke Ch., *Grundkurs Öffentliches Recht 2. Grundrechte*, 3. Aufl., C.F. Müller. Heidelberg 2019.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des Zivilprozessrechts

Foundations of Civil Procedure

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M5	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Lars Peetz

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden haben fundierte Kenntnis über die Grundlagen des Zivilprozessrechts, insbesondere über den Aufbau der deutschen Zivilgerichtsbarkeit, die Organe der Rechtspflege, den Gang des Verfahrens, die Parteien, die Klagearten und die Rechtsmittel.
  Sie kennen sich sowohl mit dem „klassischen" Erkenntnis- und Rechtsmittelverfahren der ZPO, als auch mit besonderen Verfahrensarten aus und können diese voneinander abgrenzen.
  Sie erfassen die Wechselwirkung von materiellem Recht und Verfahrensrecht und sind in der Lage, die materiellen Ansprüche hinsichtlich ihrer verfahrensrechtlichen Durchsetzbarkeit zu prüfen.
- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, typische, immer wieder auftretende Probleme im Zivilprozess zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
- **Persönliche Kompetenz:**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Aufbau der deutschen (Zivil-)Gerichtsbarkeit
2. Funktion des Zivilprozesses
3. Organe der Rechtspflege
4. Bestimmung der Zuständigkeit des Gerichts
5. Allgemeine Prozessvoraussetzungen
6. Gang des Verfahrens
7. Rechtsmittel
8. Besondere Verfahrensarten (u.a. Mahnverfahren, Schiedsgerichtsverfahren)
9. Kosten des Zivilprozesses
10. Grundzüge des Zwangsvollstreckungsverfahrens

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:

Assmann D., Fälle zum Zivilprozessrecht. Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung, 3. Aufl., C.H.Beck 2019.
Jacoby F., *Zivilprozessrecht*, 17. Aufl., Vahlen, München 2020.
Paulus Ch., *Zivilprozessrecht*. Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung und Europäisches Zivilprozessrecht, 6. Aufl., Springer, Berlin 2017.
Pohlmann P., *Zivilprozessrecht*, 4. Aufl., C. H. Beck, München 2018.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des Strafrechts

Foundations of Criminal Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M6	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Frank Zindler (FA f. Strafrecht)

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**
  Die Studierenden kennen die Grundbegriffe des Strafrechts (u.a. Straftat, Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld), und können zwischen verschiedenen Deliktsarten unterscheiden (z.B. Handlungs- und Unterlassungsdelikte, Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte, Vollendungs- und Versuchsdelikte).
  Sie können die prozessualen Besonderheiten des Strafrechts benennen und gegenüber anderen Rechtsgebieten abgrenzen.
- **Methodenkompetenz:**
  Die Studierenden sind in der Lage, strafrechtliche Probleme zu erkennen und sie fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen. Sie beherrschen die juristischen Auslegungsmethoden und wenden die Technik juristischer Gutachten auf konkrete Fälle aus dem Strafrecht an.
- **Persönliche Kompetenz:**
  Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
  Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

1. Allgemeines Strafrecht (u.a. Straftat, Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld, Handlungs- und Unterlassungsdelikt, Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikt, Vollendungs- und Versuchsdelikt)
2. Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit
3. Vermögensdelikte
4. Grundzüge des Strafprozessrechts

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt. Einige Beispiele:

Kindhäuser U., Schuman K., *Strafprozessrecht*. 5. Aufl., Nomos, Baden-Baden 2019.
Kindhäuser U., Schumann K. H., Lubig S., *Klausurtraining Strafrecht. Fälle und Lösungen*, 3. Aufl., Nomos, Baden-Baden 2016.
Rengier R., *Strafrecht Allgemeiner Teil*, 12. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Rengier R., *Strafrecht. Besonderer Teil I. Vermögensdelikte*, 22. Aufl., C.H. Beck, München 2020.
Rengier R., *Strafrecht. Besonderer Teil II. Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit*, 21. Aufl., C.H. Beck, München 2020.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform	**Art/Umfang inkl. Gewichtung**	**Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen**
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundlagen des Konfliktmanagements und Mediation

Fundamentals of conflict management and mediation

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M7	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof. Dr. Ralf Krämer	Prof. Dr. jur. Ingo Striepling

Voraussetzungen*
Prerequisites

Abgeschlossenes Bachelorstudium; Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz-und Onlinezeit: ca. 32 h Selbststudium: ca. 118 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Kommunikationsstrukturen im beruflichen Alltag wie auch in speziellen Konfliktsituationen zu erkennen [Niveaustufe 1 (Kennen)]. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, selbst verschiedene Konfliktgespräche bis hin zu Verhandlungen mit mediativen Elementen zu gestalten [Niveaustufe 2 (Können)] und auf die Lösung von Konflikten positiv zu beeinflussen [Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden)].

- **Sozialkompetenz:**

Die Studierenden verfügen über Diskussionsvermögen und Teamfähigkeit [Niveaustufe 1 (Kennen)]. Sie sind in der Lage, konstruktive Kritik zu entwickeln und Ergebnisse vor Gruppen zu präsentieren [Niveaustufe 2 (Können)]. Sie verfügen über Diskussionsfähigkeit und Begründungsfähigkeit in Bezug auf Entscheidungen und Handlungsalternativen [Niveaustufe 2 (Können)]. Das eigene Verhalten und seine Wirkung auf Dritte kann eigenständig reflektiert und verändert werden [Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden)].

- **Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind befähigt, verschiedene Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle anzuwenden [Niveaustufe 2 (Können)]. Gespräche können zielgerichtet vorbereitet werden [Niveaustufe 2 (Können)].

- **Persönliche Kompetenz:**

Auf Basis wissenschaftlicher Methoden sind die Studierenden in der Lage, ihr Verhalten und die daraus abgeleitete Wirkung auf Dritte zu reflektieren [Niveaustufe 2 (Können)]. Sie verfügen über Selbständigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen [Niveaustufe 3 (Verstehen und Anwenden)].

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Das Modul ermöglicht es Studierenden, ihre vorhandenen Grundkenntnisse im Bereich der Kommunikation und der Konfliktlösung im Rahmen von vielfältigen Fallstudien auf reale Problemstellungen anzuwenden. Das Modul vermittelt auf diese Weise sowohl eine breite fachliche als auch soziale und methodische Kompetenz.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der eigenständigen und/oder in Gruppen organisierten Bearbeitung von Fallstudien/Rollenspielen. Deren Auswertung findet sowohl in der Kleingruppe als auch unter Moderation des Lehrenden im Plenum statt.

- Grundlagen der Kommunikation
- Grundlagen des Verhaltens in Konfliktsituationen
- Gesprächsvorbereitung und -führung insb. bei Konfliktgesprächen

- Struktur von Verhandlungen
- Verhandeln/Konfliktlösung nach dem Harvard-Konzept
- Verhalten und Verhandeln im Konflikt
- Phasen einer Mediation
- Einsatzmöglichkeiten von mediativen Elementen in Verhandlungssituationen
- Visualisierungstechniken in der Konfliktlösung/Mediation

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Pflichtliteratur

Fisher, Roger/Ury, William L./Patton, Bruce; Das Havard-Konzept; Frankfurt/Main

Zusätzlich empfohlene Literatur

Glasl, Friedrich; Konfliktmanagement; Stuttgart

Ponschab, Reiner/Schweizer, Adrian; Kooperation statt Konfrontation, Köln

Rosenberg, Marshall B.; Gewaltfreie Kommunikation; Paderborn

Haft, Fritjof/von Schlieffen, Katharina; Handbuch Mediation, München

Horstmeier, Gerrit; Das neue Mediationsgesetz, München

jeweils in aktueller Auflage

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die besonderen Aspekte von Verhandlungen und Konfliktmanagement im internationalen bzw. interkulturellen Kontext bearbeitet.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Gewichtung: 100%	Die Studierenden sollen darstellen, dass Sie ein Thema aus dem Bereich der Veranstaltung wissenschaftlich bearbeiten können.

Recht des Handelsstandes und der Handelsgeschäfte; Internationales Kaufrecht; Überblick über das Gesellschaftsrecht; Compliance im Gesellschaftsrecht

Right of trade and commercial transactions; international sales law; overview of corporate law; compliance of corporate law

Zuordnung zum Curriculum Classification	**Modul-ID** Module ID	**Art des Moduls** Kind of Module	**Umfang in ECTS-Leistungspunkte** Number of Credits
	OTHP-HGR-M8	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	**Sprache** Language	**Dauer des Moduls** Duration of Module	**Vorlesungsrhythmus** Frequency of Module	**Max. Teilnehmerzahl** Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	**Dozent/In** Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Andreas Frost, RA; Heiko Hirthe, RA, Compliance Beauftragter, Syndikusrechtsanwalt

Voraussetzungen* Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	**Lehrformen** Teaching Methods	**Workload**
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

-
- **Fachkompetenzen**

Recht des Handelsstandes und der Handelsgeschäfte
Den Studierenden sind die grundlegenden Probleme des allgemeinen Handelsrechts geläufig.
Sie kennen die Begrifflichkeiten des Handelsrechts.
Sie sind sich der Bedeutung und der Besonderheiten des Sonderprivatrechts für Kaufleute bewusst.
Internationales Kaufrecht
Ihnen sind die Rechtsvorschriften für grenzüberschreitende Geschäfte bekannt.
Sie haben fundierte Kenntnisse über das internationale Vertragsrecht (im Sinne des einheitlichen UN-Kaufrechts).
Sie kennen Struktur und Anwendungsbereich des Einheitsrechts sowie Grund und Grenzen der Rechtsformwahlfreiheit im Gesellschaftsrecht in grenzüberschreitenden Sachverhalten
Überblick über das Gesellschaftsrecht
Die Studierenden sind mit der Grundsystematik des Gesellschaftsrechts vertraut und kennen die in der Praxis wichtigen Gesellschaftsformen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts.
Ihnen sind die Kriterien der Wahl einer bestimmten Gesellschaftsform für ein neu zu gründendes Unternehmen bekannt.
Sie sind sich der vielfältigen Verknüpfungen zwischen deutschem, internationalem und europäischem Gesellschaftsrecht bewusst.
Ihnen sind die supranationalen Gesellschaftsformen in der EU geläufig.

- **Methodische Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des nationalen und internationalen Handelsrechts zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
Sie können einschlägige Verträge im internationalen Rechtsverkehr entwerfen und einzelne Vertragsklauseln prüfen.

- **Persönliche Kompetenzen**

Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Recht des Handelsstandes und der Handelsgeschäfte/ Internationales Kaufrecht (Handelsrecht, Handelskauf, Vertriebsrecht und UN-Kaufrecht):
A. Materielles Handelsrecht
1.Einführung
2. Der Kaufmann
2.1. Ist-Kaufmann
2.2. Kann-Kaufmann
2.3. Formkaufmann

2.4. Einzelfälle und Besonderheiten
3. Die Firma
3.1. Bildung
3.2. Änderung, Fortführen und Erlöschen
3.3. Unternehmenskauf
4. Unselbständige kaufmännische Hilfspersonen
4.1. Prokura
4.2. Handlungsvollmacht, § 54 HGB
4.3. Angestellte in Laden oder Warenlager, § 56 HGB
5. Handelsregister
5.1. Negative Publizität
5.2. Positive Publizität, § 15 Abs. 3 HGB
5.3. Sonstige Haftung kraft Rechtsscheins und Verhältnis des § 15 HGB hierzu und zu anderen Rechtsnormen
6. Handelsgeschäft
6.1. Besonderheiten im Handelsverkehr
6.2. Die Mängelrüge, § 377 HGB
6.3. Annahmeverzug und Selbsthilfeverkauf
6.4. Fixhandelskauf
6.5. Fracht-, Speditions- und Lagervertrag
7. Vertriebsrecht
7.1. Handelsvertreter, §§ 84 f. HGB
7.2. Handelsmakler, §§ 93 ff. HGB
7.3. Kommissionär, §§ 383 ff. HGB
7.4. Vertragshändler
7.5. Franchising
B. UN-Kaufrecht
1. Geltungsbereich und Anwendbarkeit
1.1. Grundsätzlicher Geltungsbereich des CISG
1.2. Regelungsbereich
2. Vertragsschluss
3. Vertragliche Verpflichtungen der Parteien
3.1. Pflichten des Verkäufers
3.2. Vertragliche Verpflichtungen des Käufers
4. Rechtsbehelfe im Falle der Pflichtverletzung
4.1. Rechtsbehelfe des Verkäufers
4.2. Rechtsbehelfe des Käufers
5. Übereinkommen der Vereinten Nationen über den Internationalen Warenverkauf vom 11.04.1980 (CISG)

<u>Überblick über das Gesellschaftsrecht (inkl. Internationales Gesellschaftsrecht, Grundzüge des europäischen Gesellschaftsrechts und des deutschen Konzernrechts):</u>
1. Grundbegriff und Übersicht
1.1. Grundbegriff
1.2. Die Gesellschaftsformen
1.3. Unterscheidung der Gesellschaftsformen
1.3.1. Personengesellschaft und Körperschaft
1.3.2. Personen – und Kapitalgesellschaften
1.4. Rechtspersönlichkeit der Gesellschaften
2. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
2.1. Allgemeines
2.2. Funktion und Bedeutung
2.3. Der Gesellschaftsvertrag
2.3.1. Form- und Genehmigungserfordernisse
2.3.2. Inhalt des Gesellschaftsvertrags
2.3.3. Auslegung des Gesellschaftsvertrages und Inhaltskontrolle
2.4. Rechtsstellung der Gesellschafter
2.4.1. Rechte der Gesellschafter
2.4.2. Pflichten der Gesellschafter
2.5. Beschlussfassung in der Gesellschaft
2.5.1. Einstimmigkeit und Mehrheitserfordernisse
2.5.2. Kompetenzen
2.5.3. Stimmabgabe
2.6. Geschäftsführung und Vertretung
2.6.1. Geschäftsführung
2.6.2. Vertretung
2.6.3. Die actio pro socio
2.7. Die Vermögensordnung
2.7.1. Das Gesamthandsvermögen
2.7.2. Rechtliche Verselbstständigung der Gesellschaft
2.8. Die Haftung in der GbR
2.9. Gesellschafterwechsel
2.9.1. Beitritt von Gesellschaftern
2.9.2. Ausscheiden eines Gesellschafters

2.10. Auflösung und Beendigung der GbR
2.10.1. Auflösung der Gesellschaft
2.10.2. Beendigung der Gesellschaft
3. Die offene Handelsgesellschaft (OHG)
3.1. Begriffsbestimmung
3.2. Funktion und Bedeutung
3.3. Der Gesellschaftsvertrag
3.3.1. Form, Inhalt und Genehmigung
3.4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter
3.5. Organisation der OHG
3.5.1. Geschäftsführung
3.5.2. Vertretung
3.5.3. Actio pro socio
3.5.4. Beschlussfassung in der OHG
3.6. Die Vermögensordnung der OHG
3.6.1. Das Gesamthandsvermögen
3.6.2. Die Haftung in der OHG
3.6.3. Ersatzansprüche gegen Gesellschaft und Mitgesellschafter
3.7. Gesellschafterwechsel
3.7.1. Beitritt von Gesellschaftern
3.7.2. Ausscheiden von Gesellschaftern
3.8. Auflösung und Beendigung
4. Die Kommanditgesellschaft (KG)
4.1. Begriffsbestimmung
4.2. Funktion und Bedeutung
4.3. Errichtung und Entstehung der KG
4.3.1. Der Gesellschaftsvertrag
4.3.1. Entstehung
4.4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter
4.4.1. Rechtsstellung des Komplementärs
4.4.2. Rechtsstellung des Kommanditisten
4.5. Geschäftsführung und Vertretung in der KG
4.5.1. Geschäftsführung
4.5.2. Vertretung
4.6. Die Vermögensordnung in der KG
4.6.1. Das Gesellschaftsvermögen
4.6.2. Die Haftung in der KG
4.7. Gesellschafterwechsel
4.7.1. Eintritt eines Gesellschafters
4.7.2. Übertragung der Gesellschafterstellung
4.7.3. Ausscheiden eines Gesellschafters
4.8. Auflösung und Beendigung
5. Die stille Gesellschaft
5.1. Begriffsbestimmung
5.2. Abgrenzung
5.3. Innenverhältnis
5.4. Außenverhältnis
5.5. Wichtige Ausgestaltungen der stillen Gesellschaft
6. Die Partnergesellschaft
7. Der rechtsfähige Verein
7.1. Begriffsbestimmung
7.2. Gründung und Erlangung der Rechtsfähigkeit
7.3. Die Satzung
7.4. Die Organe des Vereins
7.4.1. Der Vorstand
7.4.2. Die Mitgliederversammlung
7.5. Haftung von Verein und Mitgliedern
7.5.1. Ansprüche der Mitglieder und des Vereins
7.6. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft
7.6.1. Beitritt von Mitgliedern
7.6.2. Ausscheiden von Mitgliedern
7.7. Auflösung und Beendigung
8. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) sowie die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
8.1. Grundlagen
8.1.1. Rechtsform und Haftungsbeschränkung
8.2. Gründung einer GmbH
8.2.1. Gesellschaftsvertrag
8.2.2. Auslegung des Gesellschaftsvertrages und Inhaltskontrolle
8.2.3. Eintragung in das Handelsregister
8.2.4. Rechtliche Einordnung der Gründungsphasen
8.2.5. Kapitalaufbringung
8.3. Die Rechtsstellung der Gesellschafter

8.3.1. Kompetenzen der Gesellschafter
8.3.2. Rechte der Gesellschafter
8.3.3. Pflichten der Gesellschafter
8.3.4. Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft
8.4. Der Geschäftsführer
8.5. Finanzverfassung der GmbH
8.5.1. Schutz des Stammkapitals
8.5.2. Haftung der Gesellschafter
8.5.3. Gesellschafterdarlehen
8.6. Beendigung der GmbH
9. Die GmbH & Co KG
10. Die Aktiengesellschaft (AG)
10.1. Begriffsbestimmung und Bedeutung in der Praxis
10.1.1. Begriffsbestimmung
10.1.2. Bedeutung in der Praxis
10.2. Gründung
10.2.1. Ablauf der Gründung
10.2.2. Satzungsauslegung und Inhaltskontrolle
10.2.3. Kapitalaufbringung
10.2.4. Rechtliche Einordnung der Gründungsphasen
10.3. Organe der AG
10.3.1. Der Vorstand
10.3.2. Der Aufsichtsrat
10.3.3. Die Hauptversammlung
10.4. Rechtsstellung der Aktionäre
10.4.1. Rechte der Gesellschafter
10.4.2. Pflichten der Gesellschafter
10.4.3. Erwerb und Verlust der Aktionärsstellung
10.5. Finanzverfassung der AG
10.5.1. Kapitalerhaltung
10.5.2. Haftung des Aktionärs für die Schulden der AG
10.5.3. Gesellschafterdarlehen
10.6. Auflösung und Beendigung
11. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
11.1. Die persönlich haftenden Gesellschafter
11.2. Der Aufsichtsrat
11.3. Die Hauptversammlung
12. Die Einpersonen-Gesellschaft
13. Internationales Gesellschaftsrecht
13.1. Sitztheorie
13.2. Gründungstheorie
13.3. Anwendung in Deutschland

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile „Recht des Handelsstandes und der Handelsgeschäfte", „Internationales Kaufrecht" und „Überblick über das Gesellschaftsrecht" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil „Compliance im Gesellschaftsrecht" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Personengesellschaftsrecht; Mittelbare Unternehmensbeteiligung; Virtuelle Mitarbeitungsbeteiligungsmodelle

Personal company law; indirect company participation; virtual employee participation modes

Zuordnung zum Curriculum Classification	**Modul-ID** Module ID	**Art des Moduls** Kind of Module	**Umfang in ECTS-Leistungspunkte** Number of Credits
	OTHP-HGR-M9	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	**Sprache** Language	**Dauer des Moduls** Duration of Module	**Vorlesungsrhythmus** Frequency of Module	**Max. Teilnehmerzahl** Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	**Dozent/In** Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Paul Michelfeit, Notar; N.N.; Dr. Philip Rödiger, LL.M. oec., RA, FA f. HGR, FA f. Steuerrecht, Fachberater (DStV e.V.) für Unternehmensnachfolge; Simon Felsmann, RA, FA für Arbeitsrecht

Voraussetzungen* Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	**Lehrformen** Teaching Methods	**Workload**
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen:**

Personengesellschaftsrecht

Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen und der Systematik des Personengesellschaftsrechts vertraut. Sie beherrschen die in der Praxis wichtigen Gesellschaftsformen des Personengesellschaftsrechts sowie die besonderen Erscheinungsformen von Personalgesellschaften, insbesondere Publikums-KG und GmbH & Co KG. Sie sind in der Lage, die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Personalgesellschaften anstelle von Kapitalgesellschaften als Unternehmensträger darzustellen. Sie haben vertiefte Kenntnis über die Organisationsformen, Gründungsvoraussetzungen, innere Struktur und Außenbeziehungen von Personalgesellschaften.

Mittelbare Unternehmensbeteiligungen

Sie kennen die rechtlichen Grundsätze und die Einsatzmöglichkeiten der häufigsten Formen mittelbarer Unternehmensbeteiligungen. Sie können Vor- und Nachteile verschiedener Beteiligungsformen aufzeigen und diese gegeneinander abwägen. Sie sind sich der Bedeutung der mittelbaren Unternehmensbeteiligungen in Bezug auf die Nachfolgeplanung bewusst.

- **Methodische Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen. Sie kennen sich mit dem Satzungsrecht der Personengesellschaften aus, können einschlägige Gesellschaftsverträge gestalten und Qualität bestehender Gesellschaftsverträge beurteilen.

- **Persönliche Kompetenzen:**

Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen. Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

Personengesellschaftsrecht:

I. Personengesellschaften (unter Berücksichtigung des Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetzes (MoPeG))

1. Vorbemerkung
2. Gründung und Registerrecht

2.1. Gründung und Rechtsfähigkeit

2.2. GbR/ OHG: Abgrenzung
2.3. OHG: Fälle konstitutiver Eintragung
2.4. Gesellschaftsregister und Handelsregister
2.5. GbR in Grundbuch und Handelsregister
2.6. Fehlerhafte Gesellschaften u.ä. und Scheingesellschaft
3. Außenhaftung und Vollstreckung
3.1. Haftung der Gesellschafter
3.2. Haftung bei Eintritt in eine Gesellschaft
3.3. Nachhaftungsbegrenzung
3.4. Vollstreckung
3.5. GbR: Zustellung an die Gesellschaft
3.6. GbR als Verbraucher?
3.7. OHG: Kammer für Handelssachen
4. Insolvenzrecht
4.1. Insolvenzfähigkeit und Insolvenzantragspflicht
4.2. Haftung der Gesellschafter für Neuverbindlichkeiten
4.3. Bündelung der akzessorischen Haftung
4.4. Namens-/ Firmenveräußerung durch den Insolvenzverwalter
4.5. Geschäftsjahr
5. Steuerrecht
5.1. Steuerschuldnerschaft
5.2. Haftung für Steuern
6. Gesellschaftsvertrag
6.1. Dispositives Recht
6.2. Gesellschafter
6.3. Allgemeine Regelungen
6.4. Gesellschaftsbeteiligung
6.5. Organisation der Gesellschaft
6.6. Finanzielle Regelungen
6.7. Schlussbestimmungen
6.8. Auflösung und Liquidation
7. Partnerschaftsgesellschaft (PartG)
7.1 Grundlagen, Gesellschafter
7.2 Gründung
7.3 Gesellschaftsvertrag
7.4 Geschäftsführung und Vertretung
7.5 Haftung
7.6 Steuerrecht
7.7 Bewertung
8. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)
8.1 Grundlagen
8.2 Zweck
8.3 Gründung
8.4 Mitglieder
8.5 Sitz
8.6 Gesellschaftsbeteiligung
8.7 Organisation der Gesellschaft
8.8 Haftung
8.9 Auflösung, Abwicklung, Insolvenz
8.10 Bewertung

<u>II. Personenhandelsgesellschaften</u>
1. Offene Handelsgesellschaft (OHG)
1.1 Grundlagen, Handelsregister
1.2 Gesellschafter
1.3 Allgemeine Regelungen
1.4 Gesellschaftsbeteiligung
1.5 Organisation der Gesellschaft
1.6 Finanzielle Regelungen
1.7 Wettbewerbsverbot
1.8 Liquidation
2. Kommanditgesellschaft (KG)
2.1 Gesellschafter
2.2 Gründung und Registerverfahren
2.3 Außenhaftung der Kommanditisten
2.4 KG-Vertrag – Gesellschaftsbeteiligung
2.5 KG-Vertrag – Organisation der Gesellschaft
2.6 KG-Vertrag – Finanzielle Regelungen
2.7 Liquidation und Insolvenz
3. GmbH & Co KG
3.1 Überblick
3.2 Errichtung

3.3 Satzung der Komplementär-GmbH
3.4 KG
3.5 Haftung der Kommanditisten
3.6 Weitere Fragen
4. Weitere Doppelgesellschaften
4.1 Einheits-GmbH & Co KG
4.2 Alternative „& Co. KGs"
5. Publikumsgesellschaften (PublikumsG)
5.1 Grundlagen
5.2 Gründung und Gesellschaftsvertrag
5.3 Beitritt der Kapitalanleger
5.4 Gesellschaftsbeteiligung
5.5 Gesellschafterversammlung
5.6 Geschäftsführung, Aufsicht
5.7 Außenhaftung, speziell bei der GbR
5.8 Finanzierung
5.9 Prozessuales
6. Grundzüge der Prospekthaftung
6.1 Vermögensanlagengesetz (VermAnlG)
6.2 Zivilrechtliche Prospekthaftung
6.3 Weitere Haftungsgrundlagen

Mittelbare Unternehmensbeteiligungen:
1. Grundlagen
1.1 Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an Unternehmen,
1.2 Abgrenzung zu anderen Beteiligungsformen
1.3 Transparenzregister
2. Stille Gesellschaft
2.1 Überblick
2.2 Steuerliche Behandlung
2.3 Vertragliche Ausgestaltung
2.4 Mängel bei Vertragsschluss
2.5 Rechte und Pflichten der Gesellschafter
2.6 Verfügungen über das Unternehmen
2.7 Verfügungen über die stille Beteiligung
2.8 Auflösung und Auseinandersetzung der stillen Gesellschaf
2.9 Insolvenz der stillen Gesellschaft und ihrer Gesellschafter
3. Unterbeteiligung an Gesellschaftsanteilen
3.1 Überblick
3.2 Steuerliche Behandlung
3.3 Vertragliche Ausgestaltung
3.4 Mängel bei Vertragsschluss
3.5 Rechte und Pflichten der Gesellschafter
3.6 Verfügungen über die Hauptbeteiligung und bei der Hauptgesellschaft
3.7 Verfügungen über die Unterbeteiligung
3.8 Auflösung und Auseinandersetzung der Unterbeteiligung
3.9 Insolvenz der „Unterbeteiligungsgesellschaft"
4. Treuhand
4.1 Überblick
4.2 Steuerliche Behandlung
4.3 Vertragliche Ausgestaltung
4.4 Mängel bei Vertragsschluss
4.5 Rechte und Pflichten des Treuhänders und des Treugebers
4.6 Verfügungen über den treuhänderisch gehaltenen Gesellschaftsanteil
4.7 Wechsel der Treuhandbeteiligten
4.8 Beendigung der Treuhand
4.9 Zwangsvollstreckung und Insolvenz
5. Nießbrauch
5.1 Überblick
5.2 Nießbrauch an einem Einzelunternehmen
5.3 Nießbrauch an Personengesellschaftsanteilen
5.4 Nießbrauch an Kapitalgesellschaftsanteilen
5.5 Steuerliche Aspekte.

Virtuelle Mitarbeiterbeteiligungsmodelle:
1. Echte und virtuelle Mitarbeiterbeteiligungen im Vergleich
2. Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen
3. Typische Gestaltungsfragen.

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% insgesamt 200 Minuten Für die Teile „Personengesellschaftsrecht" und „Mittelbare Unternehmensbeteiligungen" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil „Virtuelle Mitarbeiterbeteiligungsmodelle" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Governance, Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit

Governance, buisness ethics and sustainability

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-M10	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden/Online	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Alexander Herzner, Prof. Dr. Lisa Marie Ranisch

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenz:**

Die Studierenden kennen die Anforderungen, die die Organisationen im Bereich Corporate Governance, Compliance und CSR erfüllen müssen und können diese im Hinblick auf Relevanz und Bedeutung in den verschiedenen Organisationskontexten bewerten.

- **Methodenkompetenz:**

Die Studierenden sind in der Lage, regulatorische Anforderungen und Erwartungen verschiedener Stakeholder im Kontext von Corporate Governance, Compliance und CSR auf konkrete Beispiele aus der Unternehmenspraxis anzuwenden.

- **Persönliche Kompetenz:**

Im Laufe des Moduls werden persönliche Kompetenzen gefördert, die darauf vorbereiten, in einem regulierungsgetriebenen Umfeld zu arbeiten und dabei mit einer Vielzahl von Stakeholder-Erwartungen konfrontiert zu werden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

- Grundlagen und Ziele der Corporate Governance
- Rechtliche Grundlagen von Compliance und Corporate Responsibility
- Compliance und Integritätsmanagement
- Wirtschaft und Menschenrechte
- Konzepte und Instrumente der sozialen Verantwortung von Unternehmen
- Umsetzung von CSR im Unternehmenskontext

Internationalität (Inhalt):
Es werden verschiedene internationale Fälle diskutiert sowie regulatorische Entwicklungen auf internationaler Ebene zu Compliance und CSR.

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	90 min Gewichtung: 100%	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Recht der GmbH; Grundzüge des Dienstvertrags- und Mitbestimmungsrecht; Staatliche Beihilfen für die Wirtschaft

Right oft the gmbh; basics of the service contract an right of co-determinantion; state aid for the economy

Zuordnung zum Curriculum Classification	**Modul-ID** Module ID	**Art des Moduls** Kind of Module	**Umfang in ECTS-Leistungspunkte** Number of Credits
	OTHP-HGR-M11	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	**Sprache** Language	**Dauer des Moduls** Duration of Module	**Vorlesungsrhythmus** Frequency of Module	**Max. Teilnehmerzahl** Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	**Dozent/In** Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Andreas Hecker, LL. M. oec., RA; Per Theobaldt, M.A., RA, FA für Arbeitsrecht, FA für Handels- u. Gesellschaftsrecht, FA für Sozialrecht; Daniel Hoppen, RA

Voraussetzungen* Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	**Lehrformen** Teaching Methods	**Workload**
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen:**

Recht der GmbH

Die Studierenden kennen die Grundprinzipien des Kapitalgesellschaftsrechts in Bezug auf die GmbH.
Sie sind sich der Bedeutung der GmbH als der am weitesten verbreiteten Gesellschaftsform bewusst.
Sie haben vertiefte Kenntnis über die Organisationsform, Gründungsvoraussetzungen, innere Struktur und Außenbeziehungen der GmbH.
Sie beherrschen Sonderformen der GmbH wie insb. UG und können diese von anderen Gesellschaftsformen abgrenzen.
Sie kennen sich mit haftungsrechtlichen Fragen von Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung aus.

Grundzüge des Dienstvertrags- u. Mitbestimmungsrechts

Die Studierenden kennen die wesentlichen Bestandteile des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts und deren Bezüge zum Gesellschaftsrecht.
Sie sind sich des Beziehungsgeflechts der Gesellschaftsleitung, des Betriebsrats und der Gewerkschaften bewusst und kennen deren Rolle bei Veränderungsprozessen im Unternehmen.

- **Methodische Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Kapitalgesellschaftsrechts in Bezug auf die GmbH zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
Sie kennen sich mit dem Satzungsrecht der GmbH aus und sind befähigt, einschlägige Gesellschaftsverträge zu gestalten und die Qualität bestehender Gesellschaftsverträge beurteilen.

- **Persönliche Kompetenzen:**

Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content

Die GmbH – Teil 1 (Gründung, Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung)

A. Die GmbH als Rechtsform
B. Die Gründung der GmbH
I. Vorgründungsgesellschaft und Vor-GmbH als Vorstufen zur GmbH
II. Die Errichtung der GmbH
1. Form und Auslandsbeurkundungen
2. Gründer
3. Vertretung bei der Gründung

4. Schuldrechtliche Nebenabreden zwischen den Gesellschaftern in der GmbH
5. Zwingende Satzungsregelungen
6. Geschäftsführung und Vertretung
7. Fakultative Satzungsregelungen
8. Streichung der Festsetzung zum Gründungsaufwand in Satzung
9. Zusammenlegung von Geschäftsanteile
10. Teilung von Geschäftsanteilen
11. Einziehung
12. Kataloge zustimmungsbedürftiger Rechtsgeschäfte
13. Veräußerungsbeschränkungen
14. Kündigung, Ausschluss
15. Abfindungsklauseln
16. Informationsrechte
17. Stimmrecht
18. Das Musterprotokoll
III. Die Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
1. Hintergrund
2. Rechtsformzusatz
3. Stammkapital
4. Hin- und Herzahlen bei einer UG (haftungsbeschränkt)
5. Das Sacheinlagenverbot
6. Das Volleinzahlungsgebot bei das Mindeststammkapital erreichenden Kapitalerhöhungen
7. Thesaurierungsgebot und Rücklagenverwendungsverbot
8. Pflicht zur Einberufung einer Gesellschafterversammlung
9. Komplementärfähigkeit der UG (haftungsbeschränkt)
10. Die UG (haftungsbeschränkt) als gemeinnützige Gesellschaft
11. Die UG (haftungsbeschränkt) als WEG-Verwalter
12. Unternehmensverträge mit der UG (haftungsbeschränkt)
13. „Umwandlung" einer UG (haftungsbeschränkt) in eine GmbH
14. Die Umwandlung der UG (haftungsbeschränkt) nach dem UmwG
15. Kurzüberblick über steuerliche Grundsatzfragen
16. Kurzüberblick über sozialversicherungsrechtliche Grundsatzfragen in der UG
17. Exkurs: Sozialversicherung bei Selbständigkeit
IV. Die Gründungsstadien der GmbH und die jeweilige Haftung
1. Vorgründungsgesellschaft und Haftung
2. Vor-GmbH und Haftung
V. Die Erbringung der Leistung auf die Geschäftsanteile
1. Die Erbringung der Zahlung auf den Geschäftsanteil bei der Bargründung
2. Die Erbringung der Leistung auf den Geschäftsanteil bei der (offenen) Sachgründung
3. GmbH-Gründung durch Mischeinlage
4. Voreinzahlung
5. Leistung zur freien Verfügung
6. Die Versicherung des Geschäftsführers
7. Auswirkungen der Verwendung des eingezahlten Stammkapitals
8. Beitreibungsmöglichkeiten hinsichtlich der Leistung auf die Geschäftsanteile
9. Risiken nicht voll eingezahlter Geschäftsanteile
10. Die verdeckte Sacheinlage
11. Anmeldung, Prüfungsumfang des Registergerichts, Eintragung ins Handelsregister
VI. Mantelkauf und Vorratsgründung
1. Vorratsgesellschaft und Mantelgesellschaft
2. Die Anwendung der Gründungsvorschriften
VII. Satzungsänderungen im Gründungsstadium
VIII. Gesellschafterwechsel im Gründungsstadium
C. Die Organe der GmbH
I. Geschäftsführung
1. Grundlagen
2. Die Bestellung zum Geschäftsführer
3. Das schuldrechtliche Verhältnis
4. Die Stellung des Geschäftsführers im Arbeits- und Sozialrecht
5. Rechte und Pflichten der Geschäftsführer
6. Die Haftung des Geschäftsführers
7. Beendigung der Geschäftsführertätigkeit
8. Fehlerhafte Organstellung/faktischer Geschäftsführer
9. Vertretung bei Führungslosigkeit der Gesellschaft
10. Erleichterung von Zustellungen
II. Gesellschafter
1. Rechte und Pflichten der Gesellschafter
2. Belastungen der Geschäftsanteile
3. Haftung der Gesellschafter
4. Insolvenzantragspflicht der Gesellschafter
III. Weitere Organe der GmbH
1. Fakultativer Aufsichtsrat

2. Zwingender Aufsichtsrat
3. Beirat
4. Abschlussprüfer
D. Gesellschafterversammlung und -beschlüsse
I. Gesellschafterversammlung
II. Gesellschafterbeschlüsse
III. Satzungsänderungen
IV. Delegation von Kompetenzen der Gesellschafterversammlung auf Geschäftsführer
V. Beschlussanfechtung
VI. Beschlussfeststellungsklage
VII. Nichtige Beschlüsse

Die GmbH – Teil 2 (Kapitalmaßnahmen etc. und Vertragsgestaltung)

A. Kapitalerhöhung und -herabsetzung
I. Kapitalerhöhung gegen Einlagen
II. Notwendigkeit einer sachlichen Rechtfertigung der Kapitalerhöhung
III. Kapitalerhöhung mit Agio
IV. Die Zulassung zur Übernahme der neuen Geschäftsanteile
V. Die Leistung auf die Geschäftsanteile
VI. Die Anmeldung der Kapitalerhöhung zum Handelsregister
VII. Sachkapitalerhöhung
VIII. Das Sachagio zur baren Gründung oder Kapitalerhöhung
IX. Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
X. Zeitpunkt der Kapitalerhöhung
XI. Genehmigtes Kapital
XII. Unwirksame Kapitalerhöhungen
XIII. Kapitalherabsetzung
XIV. Kein Freigabeverfahren im GmbH- Recht
B. Kapitalerhaltung und Eigenkapitalersatzrecht
C. Jahresabschluss, Ergebnisverwendung, Gewinn- und Verlustverteilung
D. Änderungen im Gesellschafterbestand, Liste der Gesellschafter und Treuhandvereinbarungen
I. Die Anteilsveräußerung
II. Die Gesellschafterliste
III. Ausscheiden durch Tod
IV. Treuhandvereinbarungen
E. Vertragskonzern
I. Der Abschluss von Unternehmensverträgen
II. Die Eintragung von Unternehmensverträgen
F. Beendigung, Liquidation, Insolvenz
I. Liquidation im Gründungsstadium
II. Weitere Rechtsfragen zur Liquidation
III. Die Insolvenz der GmbH
IV. Abtretung von Geschäftsanteilen an einer im Handelsregister gelöschten GmbH bei Nachtragsliquidation
V. Firmenbestattung
G. Formulierungsvorschläge

Grundzüge des Dienstvertrags- u. Mitbestimmungsrechts:

A. Dienstvertragsrecht

1. Geschäftsführer / Vorstand

2. Die Person

2.1 GmbH
2.2 Verbraucherstellung des Geschäftsführers
2.3 AG
3. Form
4. Faktischer Geschäftsführer
4.1 GmbH
4.2 AG
5. Bestellung
5.1 GmbH
5.2 Aktiengesellschaft
5.3 Genossenschaft
6. Dauer
7. Niederlegung
7.1 Rechtsmissbräuchliche Niederlegung
7.2 Prozesspfleger § 57 Absatz 1 ZPO oder Notgeschäftsführer analog § 29 BGB
7.3 Handelsregistereintragung der Amtsniederlegung
7.4 Muster eines Amtsniederlegungsschreibens
8. Amtsunfähigkeit
9. Beendigung der Bestellung
B. Anwendung arbeitsrechtlicher und sozialrechtlicher Vorschriften auf Organmitglieder
1. AGG
2. Dreiwochenfrist § 4 KSchG

3. Haftungsmilderung nach arbeitsrechtlichen Grundsätzen
4. Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten
5. AAG
6. SGB III - Altersteilzeit für Vorstände und Geschäftsführer
C. Beendigung
1. Beendigung des Dienstvertrages
1.1 Zuständigkeit der GmbH
1.2 Zuständigkeit bei der AG
1.3 Zuständigkeit bei der Genossenschaft
1.4 Beschlussfassung
2. Beendigung des Dienstvertrages durch ordentliche Kündigung der Gesellschaft
2.1 Kein Kündigungsgrund
2.2 § 14 KSchG
3. Besonderer Kündigungsschutz für Organ-Führungskräfte
4. Beendigung des Dienstvertrages durch außerordentliche Kündigung
5. Umdeutung
6. Eigenkündigung
7. Beendigung des Dienstvertrages aufgrund Beendigung der Organstellung bei Kopplungsklausel
8. Aufhebungsvertrag
9. Anträge - Beispiele
10. BGH, Urteil vom 26. Januar 2021 – II ZR 391/18
D. Managerhaftung: Vorstand / Geschäftsführer
1. Haftung des faktischen Geschäftsführers
2. Innen- und Außenhaftung
2.1 Innenhaftung - Kapitalgesellschaften
2.2 Innenhaftung - Personengesellschaften
2.3 Innenhaftung – GmbH & Co. KG
2.4 Innenhaftung – Haftungsmaßstab
3. Verhaltenspflichten - Legalitätspflicht
3.1 Verhaltenspflichten – Sorgfaltspflicht im engeren Sinn
3.2 Verhaltenspflichten – Organisations- und Überwachungspflicht
3.3 Verhaltenspflichten - Treuepflicht
4. Außenhaftung
4.1 Außenhaftung gegenüber Gesellschaftern
4.2 Außenhaftung gegenüber gesellschaftsfremden Dritten
E. Grundzüge des Sozialversicherungsrechts
F. Mitbestimmungsrecht
1. Geschichte
2. Arten der Mitbestimmung
3. Die einzelnen Mitbestimmungsgesetze
G. Betriebsübergang
1. Betriebsübergang
1.1 Rechtsgeschäft (Asset Deal)
1.2 Inhaberwechsel (Share Deal)
2. Quittungen des Betriebsrates / Unterrichtung nach § 613a BGB
3. Regelungsgegenstände und Rechtsfolgen des § 613a BGB
4. Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers

<u>Staatliche Beihilfen für die Wirtschaft:</u>
1. Zulässige und nicht zulässige Beihilfen
2. Überblick über Zuschüsse, Zinsvergünstigungen/ vergünstigte Kredite, Steuerbefreiungen, Bürgschaften, staatliche Beteiligungen an Unternehmen.

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile „Recht der GmbH" und „Grundzüge des Dienstvertrags- u. Mitbestimmungsrechts" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil „Staatliche Beihilfen für die Wirtschaft" 20	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

	Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	

Recht der AG; Recht der KGaA, SE und eG, Konzernrecht; Umwandlungsrecht; Überblick über das Kapitalmarktrecht

Right of AG; right of KGaA, SE and eG, group law; conversion law; overview of capital market law

Zuordnung zum Curriculum Classification	**Modul-ID** Module ID	**Art des Moduls** Kind of Module	**Umfang in ECTS-Leistungspunkte** Number of Credits
	OTHP-HGR-M12	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	**Sprache** Language	**Dauer des Moduls** Duration of Module	**Vorlesungsrhythmus** Frequency of Module	**Max. Teilnehmerzahl** Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	**Dozent/In** Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	Dr. Simone Neudam, RAin, FAin für Steuerrecht, FAin für Handels- und Gesellschaftsrecht; N.N.; Andreas Hecker, LL. M. oec., RA

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	**Lehrformen** Teaching Methods	**Workload**
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen:**

Die Studierenden kennen die Grundprinzipien des Kapitalgesellschaftsrechts in Bezug auf die AG, KGaA, SE und eG.
Sie haben vertiefte Kenntnis über die Organisationsformen, Gründungsvoraussetzungen, innere Struktur und Außenbeziehungen der AG, der KGaA, der SE und der eG.
Ihnen sind die verschiedenen Klassen von Unternehmensverbindungen und verschiedenen Arten der Konzernierung vertraut.
Sie beherrschen Rechtsgrundlagen des Aktienkonzernrechts und des GmbH-Konzerns.
Sie sind in der Lage, die Risken und Chancen einer Konzernierung für das abhängige und für das herrschende Unternehmen zu beurteilen.
Sie kennen sich mit der Kapitalisierung der Aktiengesellschaft in all ihren Formen aus.

- **Methodische Kompetenzen:**

Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen aus dem Bereich des Kapitalgesellschaftsrechts (in Bezug auf die AG, die KGaA, die SE und die eG),
zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
Sie kennen sich mit dem Satzungsrecht der AG aus, sind befähigt, einschlägige Gesellschaftsverträge zu gestalten und bestehende Gesellschaftsverträge in ihrer Qualität zu beurteilen.

- **Persönliche Kompetenzen:**

Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Recht der AG:
A. Grundlagen
I. Begriff und Rechtsnatur der Aktiengesellschaft (AG)
II. Gesetzliche Entwicklungen
III. Leitbild und Typen der Aktiengesellschaft
IV. Grundbegriffe der Finanz- und Organisationsverfassung
B. Motivlage für die Gründung einer Aktiengesellschaft

I. Einige Aspekte der Rechtsformwahl
II. Kapitalbeschaffung
III. Unterschied zur GmbH
C. Die Gründung der Aktiengesellschaft
I. Entstehung durch Umwandlung und durch Gründung
II. Bargründung
III. Sachgründung, Sachübernahme und Nachgründung
IV. Vorgründungsgesellschaft, Vor-AG und AG
V. Eintragung der Aktiengesellschaft
D. Aktien und Aktionäre
I. Aktien
II. Die Rechtsstellung des Aktionärs
E. Corporate Governance
I. Vorstand
II. Aufsichtsrat
III. Haftung von Aufsichtsrat und Vorstand#
IV. Corporate Governance Kodex
F. Die Hauptversammlung
I. Aufgaben
II. Geschäftsordnung/Selbstorganisation
III. Ablauf
IV. Protokollierung
V. Fehlerhafte Hauptversammlungsbeschlüsse
G. Satzung und Satzungsänderungen
I. Satzungsinhalt
II. Satzungsänderungen
H. Kapitalmaßnahmen
I. Kapitalerhöhung
II. Kapitalherabsetzung
III. Sonstige Kapitalmaßnahmen
I. Strukturveränderungen
I. Vermögensübertragung nach § 179a AktG
II. Beschlüsse nach der „Holzmüller-Entscheidung"
III. Delisting
IV. Börseneinführung
V. Beurkundungsbedürftigkeit der HV-Beschlüsse
VI. Auflösung, Fortsetzung und Insolvenz der AG

Recht der KGaA, SE und eG, Konzernrecht (mit Bezügen des Rechts der Aktiengesellschaft zum Wertpapiererwerbs- und Übernahmerecht)
A. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
I. Übersicht
II. Errichtung der KGaA
III. Geschäftsführung und Vertretung
IV. Rechtsstellung des Komplementärs
V. Rechtsstellung der Kommanditaktionäre
VI. Aufsichtsrat
VII. Hauptversammlung bei der KGaA
VIII. Mitbestimmung
IX. Auflösung und Abwicklung
X. Ein Sonderrecht für GmbH & Co. KGaA?
B. Die Societas Europaea (SE)
I. Überblick
II. Vor- und Nachteile der Rechtsform der SE
III. Gründung einer SE
IV. Ausgewählte Probleme bei einzelnen Gründungsvarianten
V. Probleme bei der bestehenden SE
C. Die Eingetragene Genossenschaft (eG)
D. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
E. Konzernrecht
I. Allgemeines
1. Verbundene Unternehmen
2. Mehrheitsbeteiligung
3. Abhängigkeit
4. Konzern
5. Wechselseitige Beteiligungen
II. Finanzierung im Konzern
III. Unternehmensverträge
IV. Abschluss von Unternehmensverträgen
V. Änderung von Unternehmensverträgen
VI. Beendigung von Unternehmensverträgen
VII. Eingliederung
F. Bezüge des Rechts der Aktiengesellschaft zum Wertpapiererwerbs- und Übernahmerecht

I. Einführung
II. Aufbau und Systematik des Gesetzes
III. Der Angebotsprozess nach dem WpÜG
G. Vertragsgestaltung
I. Gründung einer AG
II. Satzung einer kleinen Aktiengesellschaft
III. Notarielle Niederschrift über die Hauptversammlung
IV. Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen nach § 182 AktG mit unmittelbaren Bezugsrecht der Aktionäre
V. Kapitalerhöhung mit Sacheinlagen nach § 183 AktG
VI. Beschluss der Hauptversammlung über die Ermächtigung des Vorstands zur Erhöhung des Grundkapitals, Änderung der Satzung und Aufhebung eines bestehenden und nicht ausgenutzten genehmigten Kapitals
VII. Kapitalherabsetzung
VIII. Ausschluss von Minderheitsaktionären nach § 327a AktG („Squeeze Out")

Umwandlungsrecht:
A. Einführung zum Umwandlungsrecht
I. Regelungstechnik des UmwG
II. Numerus Clausus der Umwandlungsarten
III. Fallstudie: Alternative Umstrukturierungsmöglichkeiten
B. Verschmelzung
I. Allgemeines/Grundlagen
II. Ablauf des Verschmelzungsverfahrens
III. Anteilsgewährungspflicht
IV. Die UG (haftungsbeschränkt)
V. Konzernverschmelzung (Neuregelung des § 62 Abs. 4 UmwG) und andere Erleichterungen, Probleme beim Down-Stream-Merger
VI. Verschmelzungsrechtlicher Squeeze out nach § 62 Abs. 5 UmwG
VII. Verschmelzung in der Krise
C. Spaltung
I. Spaltungsarten
II. Ablauf des Spaltungsverfahrens und einzelne Problembereiche
III. Partielle Gesamtrechtsnachfolge
IV. Problem bei der Spaltung in der Krise
D. Formwechsel
I. Grundlagen
II. Beschluss zum Formwechsel
III. Anmeldung/Eintragung
IV. Anwendung der Gründungsvorschriften gem. § 197 UmwG: Grenzen und Zweifelsfragen
V. Keine Klauselumschreibung nach Formwechsel
VI. Zu den Besonderheiten einzelner Formwechsel
VII. Exkurs: Umwandlungen während eines Vergabeverfahrens
VIII. Die richtige Organisation für Verbände und Trägervereinigungen – Gemeinnützige Vereine im Lichte jüngster Entwicklungen
E. Grenzüberschreitende Umwandlung innerhalb und außerhalb des Umwandlungsgesetzes
I. Richtlinienentwurf der EU-Kommission
II. Vierte Gesetz zur Änderung des Umwandlungsgesetzes
III. Grenzüberschreitende Verschmelzung/Ablaufplan
IV. Andere grenzüberschreitende Umwandlungsvorgänge, insbesondere Formwechsel über die Grenze
V. Brexit: Ein Fallbeispiel

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Aktuelle Hinweise zur Literatur werden zu Beginn der Vorlesung mitgeteilt.

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile „Recht der AG", „Recht der KGaA, SE und eG, Konzernrecht" und „Umwandlungsrecht" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil „Überblick über das Kapitalmarktrecht" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Grundzüge des Bilanz- und Steuerrechts; Unternehmenskauf; Arbeitsrechtliche Besonderheiten beim Unternehmenskauf

Basica of accounting and tax law; company purchase; labor law peculitarities when purchasing a company

Zuordnung zum Curriculum Classification	**Modul-ID** Module ID	**Art des Moduls** Kind of Module	**Umfang in ECTS-Leistungspunkte** Number of Credits
	OTHP-HGR-M13	Grundlagenmodule	**ECTS: 5**

Ort Location	**Sprache** Language	**Dauer des Moduls** Duration of Module	**Vorlesungsrhythmus** Frequency of Module	**Max. Teilnehmerzahl** Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	1 Semester	SS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	**Dozent/In** Professor / Lecturer
Prof Dr. Ralf Krämer	N.N.; Dr. Philip Rödiger, LL.M. oec., RA, FA f. HGR, FA f. Steuerrecht, Fachberater (DStV e.V.) für Unternehmensnachfolge; Simon Felsmann, RA, FA für Arbeitsrecht

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzungen zum LL.M.
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	**Lehrformen** Teaching Methods	**Workload**
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht	Seminaristischer Unterricht mit Übungen (in Form von Diskussionen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Vorlesungen)	Präsenz- und Online- Zeit: 32 h Selbststudium: 118h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

- **Fachkompetenzen**

Die Studierenden beherrschen die Grundprinzipien des Bilanzrechts und sind in der Lage, Bilanzen zu lesen und zu verstehen.
Ihnen sind verschiedene Besteuerungskonzepte von Personen- und Kapitalgesellschaften geläufig und sie sind befähigt, einschlägige Formen der Besteuerung des Unternehmenserfolgs differenziert aufzuzeigen, insb. Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer.
Sie sind in der Lage, Ertragsteuerbelastungsunterschiede zwischen den Rechtsformen zu benennen und zu berechnen.

- **Methodische Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen zu erkennen und diese fachlich und methodengerecht zu analysieren und zu lösen.
Sie sind befähigt, anhand der Gesetzestexte ertragssteuerliche Belastungen von Individualpersonen, Unternehmen und Unternehmern (Gesellschaftern) zu ermitteln.

- **Persönliche Kompetenzen**

Die Studierenden arbeiten eigenverantwortlich und kooperativ in Gruppen zusammen.
Sie stellen ihre eigenen Positionen argumentativ und methodisch sicher dar und reflektieren diese in der Diskussion mit anderen Studierenden und den Dozierenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Grundzüge des Bilanz- und Steuerrechts – Teil 1
1. Grundzüge der Bilanzierung nach HGB und EStG
2. Einkommensteuer
 2.1 Steuersubjekt
 2.2 Steuerobjekt
3. Körperschaftsteuer
 3.1 Steuersubjekt
 3.2 Steuerobjekt
4. Gewerbesteuer
 4.1 Steuerobjekt
5. Umsatzsteuer
 5.1 Steuersubjekt
 5.2 Prüfungsschema

Grundzüge des Bilanz- und Steuerrechts – Teil 2
1. Die Besteuerung der Personengesellschaften
 1.1. Besteuerung von Mitunternehmerschaften

1.2. Personengesellschaft
1.3. Gewerbliche Einkünfte
1.4. Gewerbesteuer der gewerblichen Personengesellschaft
1.5. Gewinnermittlungen bei Personengesellschaften
1.6. Beziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter
1.7. Gewinnverteilung
1.8. Gründung von Personengesellschaften
1.9. Ausscheiden von Mitunternehmern
1.10. Stille Gesellschaft
1.11. GmbH & Co. KG
1.12. Umsatzsteuerliche Fragen bei Personengesellschaften
1.13. Verfahrensrechtliche Besonderheiten bei der Besteuerung von Personengesellschaften
2. Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften
2.1. Besteuerung der GmbH
2.2. Auflösung und Liquidation der GmbH

<u>Unternehmens- bzw. Beteiligungskauf (mit Bezügen zum Kartellrecht)</u>
A. Die Entwicklung und Bedeutung von Unternehmenskäufen
B. Überblick über den Ablauf eines Unternehmenskaufs
I. Motive der Kaufvertragsparteien
1. Verkaufsentschluss
2. Kaufentschluss
3. Sonderfall: Management-Buy-Out und Management-Buy-In
4. Unternehmenskauf über die Börse
II. Ablauf eines Unternehmenskaufs
1. Interne Planung der Transaktion
2. Vorgespräche
3. Vorvereinbarungen
4. Due Diligence
5. Vertragsentwurf und -verhandlungen
6. Closing
C. Gegenstand des Unternehmenskaufs (Asset Deal/Share Deal)
I. Das Unternehmen als Gegenstand des Rechtsverkehrs
1. Unternehmensbegriff
2. Unternehmensträger
3. Unternehmenskauf – Kaufgegenstand – Gestaltungsmöglichkeiten
4. Beteiligung ausländischer juristischer Personen an einem Unternehmenskauf
4.1. Vorrang von Staatsverträgen
4.2. Anknüpfungstheorien – Sitz- gegen Gründungstheorie
4.3. Auswirkungen auf die deutsche Rechtsprechung, insbes. Trabrennbahn und Singapur
II. Asset Deal – Übertragung der einzelnen Vermögenswerte des Unternehmens im Wege der Einzelrechtsnachfolge
1. Kaufvertrag – schuldrechtliche Komponente
2. Unternehmensübertragung – dingliche Komponente
3. Stichtag für den Übergang – „Closing"
III. Share Deal – Übertragung der Beteiligungsrechte am Unternehmensträger
1. Überleitung der Gesellschafterstellung im Allgemeinen
2. Überleitung von Gewinn- und Verlustanteil
3. Überleitung sonstiger Wirtschaftsgüter
IV. Anmerkungen zum Asset Deal und Share Deal
1. Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung
2. Risiken
3. Transaktionskosten
V. Alternative Formen des Unternehmenskaufs bzw. der Unternehmensbeteiligung
1. Beitritt in Folge einer Kapitalerhöhung
2. Unternehmenskauf durch Beteiligungstausch
3. Unternehmenszusammenschluss, Verschmelzung
4. Joint Venture
5. Unternehmenserwerb durch öffentliche Übernahmen
D. Der Unternehmenskaufvertrag
I. Kaufpreis und Kaufpreisanpassung
II. Aufklärungs-/Offenbarungspflichten und Haftung des Verkäufers
III. Share Deal bei der GmbH und § 16 GmbHG – aktuelle Entwicklungen
E. Unternehmenskauf in der Insolvenz – Distressed M&A
I. Asset Deal oder Share Deal
II. Unternehmenserwerb noch vor Insolvenzantrag
III. Übertragende Sanierung (asset deal) vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens
IV. Übertragende Sanierung (asset deal) nach Verfahrenseröffnung
1. Vor Berichtstermin
2. Nach Berichtstermin
V. Ausschluss der gesetzlichen Haftung beim Erwerb aus der Insolvenzmasse
VI. Änderung der Firma bei übertragender Sanierung – Notwendigkeit einer Satzungsänderung

VII. Vorteile beim Unternehmenserwerb nach Insolvenzeröffnung
F. Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge
I. Beendigung in M&A-Transaktionen
II. Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag kann auch im GmbH-Vertragskonzern nur zum Ende eines Geschäftsjahres aufgehoben werden
III. Genehmigung der Gesellschafterversammlung der beherrschten GmbH zur Aufhebung eines Gewinnabführungsvertrags
G. Exkurs: Sonderfall Unternehmenskauf – Vorrats- oder Mantelgesellschaft
I. Vorratsgesellschaft und Mantelgesellschaft
II. Weitere Voraussetzung der wirtschaftlichen Neugründung
III. Die Anwendung der Gründungsvorschriften
IV. Weitere Einzelfragen zu Mantel- und Vorratsgesellschaften
H. Formzwang und Umfang der Beurkundung
I. Formlose Übernahme eines GmbH-Anteils im Wege der Kapitalerhöhung trotz Verknüpfung mit formbedürftigem Rechtsgeschäft
II. Die Beurkundung der Geschäftsanteilsabtretung und schuldrechtlicher Nebenabreden
III. Zur Frage der Wirksamkeit einer Schiedsklausel in beurkundungspflichtigem Vertrag bei Bezugnahme auf nicht beurkundete Schiedsgerichtsordnung
IV. Schiedsklauseln im Gesellschaftsvertrag
V. Beurkundungsbedürftigkeit des KG-Vertrages einer GmbH & Co KG
VI. Beurkundungspflicht bei der Veräußerung von Anteilen an einer GmbH & Co. KG
VII. Verpflichtung zu Grundstückserwerb oder -veräußerung, § 311b Abs. 1 BGB
VIII. Verpflichtung zur Übertragung oder Belastung des gegenwärtigen Vermögens, § 311b Abs. 3 BGB
IX. Verpflichtung zur Übertragung des ganzen Gesellschaftsvermögens, Keine analog § 179a AktG
I. Kartellrechtliche Fragestellungen
I. Deutsche Fusionskontrolle
II. EU-Fusionskontrolle
III. Sonstige internationale Fusionskontrollvorschriften

Arbeitsrechtliche Besonderheiten bei Unternehmenskauf und Umstrukturierungen:
1. Übergang des Arbeitsverhältnisses bei einem Betriebsübergang
2. Regelungsgegenstände und Rechtsfolgen des § 613a BGB
3. Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers
4. Beteiligung des Betriebsrats.

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	200 min Gewichtung: 100% Für die Teile „Grundzüge des Bilanz- u. Steuerrechts" und „Unternehmenskauf" 180 Minuten (Fallstudien nach Vorgabe der FAO) Für den Teil „Arbeitsrechtliche Besonderheiten beim Unternehmenskauf" 20 Minuten (dieser Teil der Klausur kann bis zu 100% aus Multiple-Choice-Aufgaben bestehen)	In der Klausur werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzen abgeprüft.

Masterarbeit
Master Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	OTHP-HGR-MA	Masterarbeit	**ECTS: 25**

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch oder Englisch (in Absprache)	1 Semester	SS o. WS	

Modulverantwortliche(r) Module Convenor	Dozent/In Professor / Lecturer
Prüfungskommissionsvorsitz	Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erst- und Zweitgutachter/in

Voraussetzungen*
Prerequisites

Zulassungsvoraussetzung zur mündlichen Prüfung (Präsentation):
mindestens ausreichende Bewertung in der schriftlichen Ausarbeitung
***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf LL.M. Handels- und Gesellschaftsrecht		Masterarbeit: ca. 690 h (schriftliche Ausarbeitung)

Lernziele / Qualifikationen des Moduls
Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die/der Studierende ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung in anwendungs- oder forschungsorientierten Aufgaben und Projekten in einem studiengangbezogenen Umfeld selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Er/Sie besitzt die Kompetenz zur professionellen mündlichen und schriftlichen Darstellung der erarbeiteten Ergebnisse.

Inhalte der Lehrveranstaltungen
Course Content

Das Thema der Arbeit kann vom Studierenden in Absprache mit einem/r Betreuer/in frei gewählt werden.
Masterarbeiten können intern oder extern in Betrieben oder Behörden durchgeführt werden

Lehrmaterial / Literatur
Teaching Material / Reading

Literaturrecherche ist entsprechend der gestellten Thematik selbständig zu erarbeiten

Internationalität (Inhaltlich)
Internationality

In Abhängigkeit vom gestellten Thema

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)
Method of Assessment

Prüfungsform	Art/Umfang inkl. Gewichtung	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Masterarbeit	Die Bearbeitung der Masterarbeit ist in der APO, SPO und den „Richtlinien zur Abschlussarbeit" geregelt.	Über die Masterarbeit werden die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile abgeprüft